

## **Bericht als Jugendleiter**

### **anlässlich der YCAG-Mitgliederversammlung vom 25.3.2006 zur Segelsaison 2005**

Letztes Jahr hatten wir wieder 3 Segelwochen, jeweils in den Ferien.

Zu unserer Ostersegelwoche Ende März war das Wetter am Anfang nicht so toll. So verbrachten wir die Zeit in unserer Scheune in Muhr. Unter der Leitung von Philipp Rossow und Jens Brils wurden unsere Clublaser mit GFK verspachtelt und geschliffen - und einige Kinder halfen mir beim anbringen des neuen Unterbodenanstrich an der h26.

Als dann gegen Mitte der Woche das Wetter besser wurde, winterten wir mit Werner Hertlein und Dieter Blank die Clubboote aus. Unser Bootspark wurde wieder hergerichtet und auf die Landliegeplätze gestellt. Wir zeigten dann den Rest der Woche wieder Flagge am Wasser auf unseren Conger.

Zu unserer Pfingstsegelwoche trafen sich 30 Kinder und Jugendliche - insgesamt 45 Personen, nutzen die Pfingstsegelwoche zum Regattatraining, für 6 weitere Kinder waren es die ersten Schritte auf dem Wasser. Wir hatten die ganze Woche traumhaftes Wetter wie es besser nicht hätte sein können.

Dieter Blank, Udo und Willy Wendler, und Philipp Rossow gaben die ganze Woche über wieder einen Regattalehrgang in Theorie und Praxis. Den ganzen Tag wurden Start, Zieleinläufe und Regattabahn-Taktik - und natürlich eine Regatta nach der anderen geübt. Am Ende der Woche konnten weitere 11 Kinder den YCAG-Regattasegelschein und die 6 Neulinge den DSV-Jüngstensegelschein entgegen nehmen.

Gerd Wollmacher, Harald Berninger, Helmut Kirsch kümmerten sich toll und einfühlsam um die Neulinge - und natürlich eine große Zahl von Jugendlichen unter der Führung von Andre Buchert und Martin Ruttman als gute Geister zwischen den Erwachsenen.

Wir hatten als Motor-Sicherungsboote zu unserer Ruml noch den Seeadler vom ATSC und die Windrose von der WAB.

Am 30.Juli, einen Tag vor unserer Sommersegelwoche veranstaltete der Zweckverband sein „See in Flammen“ am Altmühlsee. Unsere Jugendlichen vorn dran der Martin Ruttman und der Andre Buchert trugen mit unserer geschmückten Ruml wieder zum Gelingen des Abends bei. Allerdings war das Wetter nicht so gut und beständig wie im Vorjahr und deshalb waren auch nur wenige Segelboote auf dem Wasser.

Anfang August hatten wir unsere Jüngstensegelwoche mit 45 Kindern und Jugendlichen. Und obwohl am Freitag zuvor noch ein Sturmtief über den Altmühlsee zog, das die Vorbereitungen behinderte - und die ganze Woche über wechselhaftes Wetter war - hatten wir doch immer Glück. In den Momenten wo wir tolles Wetter brauchten hatten wir es, und der zunehmende Wind forderte auch die Kinder immer mehr. So konnten die Kinder langsam ans segeln heran geführt werden.

Als Motor-Sicherungsboote hatten wir zu unserer Ruml noch den Seeadler vom ATSC, die Wabsi und die Windrose von der WAB, und den Seefalke von den Waldern. Die fünf Motorboote stellten einen tollen Komfort und Sicherheit her. So konnte sich die Betreuer und Motorbootführer Dieter Blank, Gerd Wollmacher, Walter Fragner, Harald Roth, Helmut Kirsch und Harald Berninger, Martin Ruttman, Andre Buchert und Philipp Rossow jeweils mit ihren Gruppen und ihren Helfern in einer Ecke des See's zum Üben verziehen. Vielen Dank an der Stelle auch noch an die anderen Vereine für die Unterstützung mit Bootsmaterial.

Im Laufe der Woche nahm der Wind immer mehr zu das die Kinder ihre Übungen am Wasser gut machen konnten und so war es möglich das die 17 Neulinge nach dieser Woche durch einen straffen Tagesplan und Dank der Hilfe ihrer Betreuer den DSV-Jüngstensegelschein in Empfang nehmen konnten.

Unter der Leitung von Gisi Blank, Sabine Roth, Susanne Fragner, Irmi Mayer und eine ganze Menge Mütter war für das leibliche Wohl der vielen Personen bestens gesorgt. Von Früh bis Spät deckten sie auf das sich die Tische bogen. Um diese vielen freiwilligen Helfern werden wir von den Nachbarvereinen beneidet. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle all meinen Helfern.

Erwähnen möchte ich wieder den hohen Werbewert dieser Veranstaltung für das Segeln in unserem Verein. Ich habe schon wieder unzählige Anmeldungen von den Neulingen vom Vorjahr bzw. von Bekannten und Verwandten davon.

Der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende der WAB, Oskar Wahnschafft hatte schon zum zweiten Mal seinen 9jährigen Enkel Marco mit in der Sommersegelwoche – extra aus New York angereist, und für heuer wieder Interesse angemeldet.

Zu Pfingsten kam letztes Jahr aus den unterschiedlichsten Gründen kein Segeltörn zustande. Philipp Rossow machte z.B. selber auf einem Segeltörn seinen Sportküstenschifferschein -SKS, andere hatten kein Geld oder sonst einen Grund.

Deshalb fuhren wir als Ausgleich gleich im Anschluß an die Sommersegelwoche zu vierzehnt für 2 Wochen zum zelten nach Vrsar in Kroatien. Andre Buchert und Martin Ruttmann hatten an ihrem 9sitzigen Leih-Sprinter unseren 420er, und Philipp Rossow an meinem Auto 2 Laser und 2 Topper mitgenommen.

Wir verbrachten die zwei Wochen mit segeln an der Küste entlang, mit Wasserski fahren (hatten 2 Tage ein Motorboot), mit Jetbike fahren, Piratenfahrt, und relaxen unter Bäumen. Eine tolle Zeit.

Allerdings kam uns das zelten auf dem Nobelcampingplatz um etliches teurer als wenn wir ein Schiff gechartert hätten - und es fiel uns auch schwer die tollsten Yachten in den Häfen anzuschauen.

Für heuer ist wieder ein Segeltörn in Kroatien geplant. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. 19 Interessenten haben sich dazu mal gemeldet. Philipp Rossow möchte heuer mit seinen Freunden zu ersten Mal eine kleine Yacht selber chartern.

An dem Wochenende 28.-30.Oktober hatten wir unseren Herbstarbeitsdienst der Jugend mit 19 Kindern und Jugendlichen. Am Samstag räumten wir die Clubboote in die Scheunen nach Muhr und Wald. Philipp Rossow und Timo Späth fuhren die ganze Zeit mit meinem Auto Boote hin und her, während Dominik Anderle und Max Mayer mit den Kindern den Scheunenplatz verwalteten, und Markus Schuster und Philipp Zuckermandel den Abbau an den Landliegeplätzen mit den Kindern managten.

Dazu hatten wir noch genug Helfer und Helferinnen die die Erwachsenen bei Hecke schneiden und Rasen mähen unterstützten. Ich selber war nur mit Fotoapparat unterwegs.

Ansonsten kochten, aßen, feierten, spielten wir, schauten Video und gingen gemeinsam ins Schwimmbad - an dem schon kalten Winterwochenende.

Zum Abschluss wieder die Regattaergebnisse unserer Jugend.

An unserer Bratwurstregatta Ende April nahmen von den Jugendlichen leider nur Philipp Rossow teil. Philipp kam aber von 20 Topper auf den 3.Platz.

Im Gegensatz zu der Fässlas-Topperregatta im Herbst kann ich die Jugendlichen in der Schulaufgaben-Hochphase April kaum motivieren schon ein ganzes Wochenende Regatta zu segeln.

Am 11./12 Juni 2005 konnten Philipp Rossow mit Willy und Udo Wendler die lange Fahrt zur Topperregatta an den Mönhensee mitfahren. Philipp machte dabei seinen Titel als YCAG-Rekord-Jugendmeister alle Ehre. Er kam auf den 3.Platz von 22 Teilnehmer – noch vor Udo Wendler, der auf den 4.Platz kam. Willy Wendler wurde 2er.

Ein persönliches Regattahighlite hatte ich am 18.Juni - jedenfalls was das Bangen vom Bootssteg aus betrifft - war für mich die Teilnahme von Philipp Rossow, Timo Späth und Jens Brils auf der h26 bei dem blauen Band der WAB - eine 5 Stundenregatta am Altmühlsee.

Letztes Jahr machte ihnen zu zweit am Boot eher das sehr launische Wetter mit Flaute, Sonne, Regen, Sturm, Böen weit über Windstärke 6 zu schaffen,

heuer waren sie zu dritt an Bord und der Wind war zeitweise sehr schwach. Dazu kam noch ein für die niedrige Yardstickzahl umstrittenes Startsystem auf den 16.Platz.

Am 23./24.Juli 2005 hatten wir unseren YCAG-Jugendcup. Regattaleiter Andre Buchert und Martin Ruttmann konnten dazu 11 Jugendliche begrüßen. Eigentlich wollten ja viel mehr Kinder mit antreten. Aber am Samstag hatte es 4er Wind mit 6er Böen so das die leichteren Segler gar nicht erst aus dem Hafenbecken kamen und umdrehen mussten. Unser Rettungsboot mit Philipp Rossow und Timo Späth drauf hatte alle Hände voll zu tun.

Am Samstag und Sonntag konnten wir jeweils 2 Wettfahrten segeln.

Markus Schuster wurde Erster, und somit Vereins-Jugendmeister. Florian Schuster und Max Mayer zweite, Philipp Zuckermandel 3., Thomas Plomer 4., Kevin Füller 5., Dominik Anderle 6., Aileen Steindorf 7. Thomas Leng, Andreas Matulla und Matthias Meißler 8.

Damit durfte Markus Schuster den von Michael von Tülf und Dieter Blank gestifteten Wanderpokal ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Was mich besonders freut ist, das es unter den Vereinsjugendlichen einen großen Ehrgeiz gibt. So sehr sie auch an Land Freunde sind so wollen sie doch am Wasser besser sein als der Andere und ich brauch zur Regattamotivation nicht viel beitragen.

Bei der WAB-Kirchweihregatta am 10./11.September vertraten Florian Schuster mit Vorschoterin Aileen Steindorf auf dem 420er die YCAG-Jugend. Sie kamen auf den 6.Platz und wurden als jüngste Teilnehmer geehrt. Das ganze Wochenende hindurch regnete es sehr stark.

Am 17./18.September fand unsere Fässlasregatta statt. Drei Läufe wurde am Samstag und einer am Sonntag gesegelt. Das ganze Wochenende über hatte unser Sicherheitsboot Seeadler alle Hände voll zu tun - immer wieder landeten welche im Bach. Wir hatten sehr viel Wind, Sonntags bis 6er Böen und dazu 13 Grad Außentemperatur. Für die Kinder war es schon ein Ziel bis ins Ziel zu kommen. Florian Schuster kam auf den 15.Platz, Max Mayer auf den 17. – wobei ihn nur das schlechte Ergebnis vom Samstag soweit nach hinten rückte, beim Lauf am Sonntag kam er auf den 10.Platz, unser Leichtgewicht Markus Schuster kam auf den 20.Platz, und Thomas Plomer auf den 21.

Auf der Rangliste der Topperklassengemeinschaft für 2005 - die Udo Wendler anführt - finden wir Philipp Rossow auf den 2.Platz, Florian Schuster auf den 33.Platz, Max Mayer auf den 37.Platz und Markus Schuster auf den 45.Platz.

Trotz der "schlechten" Wettervorhersage kamen 15 Segelboote zur "Ansbacher Kanne" am 24./25.September zusammen. Aber weder am Samstag noch am Sonntag konnte wegen mangelnden Wind ein Lauf stattfinden. Am Samstag versuchte der Regattaleiter Andre Buchert einen Lauf zu starten und mußte ihn aber noch vor dem Start abbrechen - eine gerechte Regattawertung war wirklich nicht gegeben. Das ganze Wochenende das tollste Spätsommerwetter - aber kein bisschen Wind ! Unser Dominik Anderle bereitete sich mit Jochen Mayer auf der Aquilla umsonst vor.

In den vergangenen Wintermonaten trafen sich wieder bis zu 28 Kinder, teilweise mit Eltern, alle 4 Wochen zu einem tollen Badesonntag im Freizeitbad "Aquella" in Ansbach. Im Bad veranstalteten wir Spiele wie Schnitzeljagd, Schatzsuche oder Bilderpuzzle mit Lösungswort. Die örtlichen Gegebenheiten im YCAG lassen im Winter nicht mehr Jugendarbeit zu.

Erwähnen möchte ich hier auch noch unsere Skifreizeit. Wir schlossen uns jetzt schon zum 11 mal der evangelischen Dekanatsjugend von Windsbach an. So gingen wieder 12 Vereinsjugendliche, vom 2. bis zum 8. Januar, mit zum Ski- und vorallem Snowboard fahren nach Saalbach/Hinterklemm.

Mit dem Dekanat Windsbach als Veranstalter führen auch schon zum 6ten mal Vereinsmitglieder mit dem 3Mast'er-Thor Heyerdahl. Die Vortreffen dazu fanden im YCAG statt.

Zum Abschluss möchte ich wieder all meinen Helferinnen und Helfern danken. 2005 hatten mir wieder viele Eltern, Vereinsmitglieder und Jugendliche geholfen.

Heuer möchten vom 15. – 21.Juli unsere beiden Jugendlichen Florian Schuster und Philipp Rossow zur Weltmeisterschaft der Topper an den Gardasee.

Für heuer ist dazu auch wieder eine Oster-, eine Pfingst- und eine Sommersegelwoche geplant. Die Einladungen sind schon an die Kinder raus.

Vielen Dank für Euer erbrachtes Vertrauen und Verständnis und auf gute Zusammenarbeit in 2006.

*Kalle Gun*